



## Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Informationen über die 2. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 23.09.2014

#### Eröffnung der 2. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn mit Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 2. Sitzung des Gemeinderates und begrüßte die Gemeinderäte sowie den Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Tellerhäuser recht herzlich. Die Einladungen sowie die dazugehörigen Unterlagen wurden den Gemeinderäten sach- und fristgemäß zugestellt. Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vors.) waren 17 Mitglieder anwesend, somit konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Zur Tagesordnung gab es eine Änderung, es wurden zwei zusätzliche Beschlüsse aufgenommen.

Die Gemeinderäte stimmten der Tagesordnung zu.

Mit einem Handschlag und der Überreichung einer Urkunde verpflichtete der Bürgermeister gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) § 35 Abs. 1 öffentlich die Gemeinderätin Ballmann, da diese in der konstituierenden Sitzung nicht anwesend war und verwies auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Des Weiteren übergab der Bürgermeister dem zum Stellvertreter des Bürgermeisters gewählten Herrn Michael Opp die Urkunde sowie die Ernennungsurkunden an die Ortsvorsteher von Tellerhäuser und Rittersgrün.

#### Bericht des Bürgermeisters der Gemeinde Breitenbrunn zur Haushaltslage per 30.06.2014

Aufgrund der Gemeindeordnung vom 01.04.2003 muss der Bürgermeister den Gemeinderat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte eines jeweiligen Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan unterrichten.

Den Gemeinderäten lag der Bericht des Bürgermeisters vor und wurde nochmals kurz durch die Kämmerin wie folgt dargestellt:

#### Ergebnishaushalt

Per 30.06.2014 hat die Gemeinde Breitenbrunn ordentliche Erträge in der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.933.748,30 € erzielt, das entspricht 50 % des Planansatzes im Ergebnishaushalt (5.874.900,00 €).

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 2.679.529,48 €, damit wurden 41 % des Gesamtplanes (6.575.200,00 €) erreicht.

Zum genannten Zeitpunkt beträgt das ordentliche Ergebnis 254.218,82 € (Ansatz: -700.300,00 €).

Es ist zu beachten, dass in der Ergebnisrechnung bei den Ertragsarten Steuern sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten Anordnungen enthalten sind.

Das veranschlagte Gesamtergebnis wird per 30.06.2014 in Höhe von 254.218,82 € ausgewiesen (Ansatz: -366.900,00 €).

Es kann berichtet werden, dass zur Mitte des Haushaltsjahres 2014 keine wesentlichen Abweichungen im Ergebnishaushalt vorliegen.

#### Finanzhaushalt

Per 30.06.2014 hat die Gemeinde Breitenbrunn Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.739.870,13 € zu verzeichnen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 2.823.498,84 €. Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf -83.628,71 € (Planansatz: 436.750,00 €) und weicht somit vom ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes ab.

Ursache für den Differenzbetrag sind die in der Ergebnisrechnung bei den Ertragsarten Steuern und privatrechtlichen Leistungsentgelten enthaltenen Anordnungen sowie bei der Aufwandsart Personalaufwendungen die bereits von der KISA gebuchten Lohnzahlungen für den Monat Juli.

Im Finanzhaushalt stehen per 30.06.2014 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 245.629,80 € den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 843.480,85 € gegenüber.

Der Zahlungsmittelsaldo beziffert sich auf -597.851,05 € (Planansatz: -533.500,00 €).

Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten beträgt 125.880,82 €. Somit ergibt sich per 30.06.2014 ein Bedarf an Zahlungsmitteln von -806.860,58 € (Planansatz: -353.300,00 €).

Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Abweichungen in der Plandurchführung gegenüber Planansatz zu verzeichnen.

Die Gemeinde wird voraussichtlich keinen Nachtragshaushalt erstellen und beschließen.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2014 und in den folgenden Jahren entsprechend dem Investitionsprogramm bis 2017 nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat nahm diese Informationen zur Kenntnis.

#### **Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn**

Entsprechend der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung hat die Betriebsleitung den Bürgermeister und auch den Betriebsausschuss in der Mitte des Wirtschaftsjahres über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes schriftlich zu unterrichten. Der Zwischenbericht wird von der Gemeinde mit dem Haushaltsvollzugsbericht nach § 75 Abs. 5 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

## Wirtschaftsplan 2014/Umsetzung des Wirtschaftsplanes zum 30.06.2014:

### Erfolgsplan

Im Ergebnis aller Erträge und Aufwendungen wird im Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 ein Jahresverlust in Höhe von 223,7 T€ prognostiziert.

Zum 30.06.2014 können bereits Erträge in Höhe von insgesamt 663,1 T€ (52 % der geplanten Erträge) ausgewiesen werden. Dagegen stehen Aufwendungen von nur 595,3 T€ (40 % der geplanten Aufwendungen). Folglich ergibt sich zum Stichtag ein Überschuss in Höhe von 67,8 T€.

### Liquiditätsplan

Aus dem Liquiditätsplan des Wirtschaftsjahres 2014 ergibt sich in der Summe aller Mittelzu- bzw. Mittelabflüsse eine Verringerung des Finanzmittelbestandes um 69,5 T€.

Zur Mitte des Wirtschaftsjahres kann ein um 178,1 T€ höherer Finanzmittelbestand als am Anfang des Jahres ausgewiesen werden.

*Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn mit Stand vom 30.06.2014 zur Kenntnis.*

## 6. Information zum Bescheid des Landratsamtes Erzgebirgskreis vom 25.08.2014 zur Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2014

Die Kämmerin informierte über den Bescheid des Landratsamtes Erzgebirgskreis zur Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2014.

Gemäß Schreiben des Landratsamtes vom 25.08.2014, Aktenzeichen 092.12/1-14-030.kr-11-1, wurde folgender Bescheid erlassen:

1. Der Beschluss zur Haushaltssatzung 2014 wird unter folgenden Auflagen nicht beanstandet.
  - 1.1. Die Eröffnungsbilanz ist entsprechend der Berichterstattung der Gemeinde Breitenbrunn bis spätestens 31.12.2014 aufzustellen und dem Landratsamt unverzüglich vorzulegen.
  - 1.2. Der Rechtsaufsichtsbehörde ist, beginnend zum 29.08.2014, monatlich über den Arbeitsstand der Eröffnungsbilanz zu berichten.
  - 1.3. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn“ ist der Rechtsaufsichtsbehörde bis spätestens 31.12.2014 vorzulegen.
2. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
3. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn“ enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
4. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Seitens des Gemeinderates Breitenbrunn wurde in der öffentlichen Sitzung am 22.05.2014 nach erfolgter öffentlicher Auslegung die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 (Beschluss-Nr. 05/51/14) beschlossen und diese dem Landratsamt Erzgebirgskreis (Posteingang 27.05.2014) einschließlich der erforderlichen Unterlagen vorgelegt.

Entsprechend § 119 Abs. 1 SächsGemO in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO wurde die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung von der Rechtsaufsichtsbehörde nicht innerhalb eines Monats nach Vorlage der vollständigen Unterlagen beanstandet.

Die Gemeinde machte die Haushaltssatzung gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO zwischenzeitlich öffentlich bekannt, um Rechtswirksamkeit zu erlangen. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn Nr. 16 vom 13. August 2014.

In der Zeit vom 15.08.2014 bis einschließlich 25.08.2014 lag die Haushaltssatzung inklusive Haushaltsplan in der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, Kämmerei, Zimmer 5, während der Sprechzeiten sowie montags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus.

Der Gemeinderat nahm diese Informationen zur Kenntnis.

## Bestimmung des Wahltages für die Bürgermeisterwahl 2015 und die ggf. erforderliche Neuwahl in der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, den Wahltag für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Breitenbrunn auf den 7. Juni 2015 festzulegen. Als Tag der etwaigen Neuwahl wird der 28. Juni 2015 bestimmt.

## Bestellung der Mitglieder des Tourismusbeirates

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die Wahl folgender Gemeinderäte als Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Tourismusbeirates:

Gunar Escher	Klaus Escher
Carl-Christian Etzold	Claus Schramm
Christian Neubert	Gunter Kunzmann
Thomas Welter	Gunter Kunzmann

## Information Heizung Mehrzweckgebäude Erlabrunn

Es wurde über die Angebote zur Wiederherstellung der Heizung informiert. Der Gemeinderat entschied sich für das Angebot der Fa. Taudt und beauftragt diese mit der Reparatur.

## Information Polizeiverordnung

Die Gemeinderäte erhielten einen Entwurf der Polizeiverordnung. In der kommenden Gemeinderatssitzung wird die Polizeiverordnung beraten und die Beschlussfassung vorbereitet.

## Vergabe der Lieferung und Montage eines Fahrgastunterstandes gemäß VOL/A im OT Erlabrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, die Vergabe der Lieferung und Montage eines Fahrgastunterstandes im OT Erlabrunn an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma STK Straßen- und Tiefbau GmbH, Breitenbrunn, lt. Angebotssumme.

## Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A

### Lieferung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Ortsfeuerwehr Rittersgrün der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung des Mannschaftstransportwagens MTW für die Ortsfeuerwehr Rittersgrün der Gemeindefeuerwehr Brei-

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

tenbrunn an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Truck Center Leipzig Dresden, Verkauf Chemnitz, Zwickauer Straße 370, 09116 Chemnitz.

#### **Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn zur UR-Nr. 1447/2014**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1447/2014 vom 29.07.2014 – Notar Bochmann – zum Verkauf eines Teils des Flurstücks 598/19 Gemarkung Breitenbrunn zu.

#### **Löschungsbewilligung zur Auflassungsvormerkung an Grundstücksteilfläche für die Grundstückerschlussgesellschaft mbH Breitenbrunn, abgetreten an die Gemeinde Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Unterzeichnung der Löschungsbewilligung zu UR-Nr. 1447/2014, Notar Bochmann, für die auf Blatt 1079 des Grundbuchs Breitenbrunn in Abt. II Nr. 5 eingetragene Auflassungsvormerkung für das Flurstück 598/19 Gemarkung Breitenbrunn.

#### **Verkauf eines Teils von ca. 250 qm des Flurstückes 1/75 der Gemarkung Antonsthal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verkauf der noch zu vermessenden Fläche von ca. 250 m<sup>2</sup> des Flurstücks 1/75 der Gemarkung Antonsthal unter der Bedingung zu, dass der Käufer der Löschung der Geh-, Fahr- und Leitungsrechte zu Gunsten der Flurstücke 1/8, 1/11, 1/43, 1/45, 1/24, 1/36, 1/40, 1/58, 1/59, 1/61, 1/62, 1/74, 1/76 Gemarkung Antonsthal zustimmt.

Im Gegenzug werden die Flurstück 1/60, 1/63, 1/64 und 1/75 zu Gunsten des jeweiligen Eigentümers des Flurstückes 1/3 Gemarkung Antonsthal mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht belastet.

Der Käufer übernimmt den Boden wie er steht und liegt.

Ein Mehr- oder Mindermaß wird nach erfolgter Vermessung mit 5,- €/m<sup>2</sup> ausgeglichen. Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag, einschließlich Vermessungskosten, trägt der Käufer.

Dienstbarkeiten auf der Teilfläche sind vom Käufer zu übernehmen.

#### **Verkauf eines Teils von ca. 6000 qm des Flurstückes 1/76 Gemarkung Antonsthal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verkauf der noch zu vermessenden Fläche von ca. 6.000 m<sup>2</sup> des Flurstück 1/76 der Gemarkung Antonsthal zu.

Der Käufer übernimmt den Boden wie er steht und liegt. Bestandteil des Kaufvertrages sind Investitionsverpflichtungen und Rückauflassungsvormerkung.

Ein Mehr- oder Mindermaß wird nach erfolgter Vermessung mit 5,- €/m<sup>2</sup> ausgeglichen. Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag, einschließlich Vermessungskosten, trägt der Käufer.

#### **Verkauf eines Teils von ca. 500 qm des Grundstücks 1/76 Gemarkung Antonsthal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verkauf der noch zu vermessenden Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> des Flurstücks 1/76 der Gemarkung Antonsthal zu.

Der Käufer übernimmt den Boden wie er steht und liegt. Bestandteil des Kaufvertrages sind Investitionsverpflichtungen und Rückauflassungsvormerkung.

Ein Mehr- oder Mindermaß wird nach erfolgter Vermessung mit 5,- €/m<sup>2</sup> ausgeglichen. Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag trägt der Käufer.

#### **Auflösung des Erbbaurechtsvertrages für einen Teil des Flurstücks 66/10 Gemarkung Antonsthal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Auflösung des Erbbaurechtsvertrages UR-Nr. 1342/1997 – Notar Stehr – für einen Teil von ca. 375 m<sup>2</sup> des Flurstückes 66/10 Gemarkung Antonsthal.

#### **Bestätigung der Bieterliste für das Vorhaben – Einbau Flächendrainage in der Außenspielfläche, Erneuerung Anstrich und Bodenbeläge Gruppenzimmer und Einfriedung in der Kita „Wichelhaus“, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn, OT Antonsthal**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn bestätigt die als Anlage beigefügte Bieterliste für das Bauvorhaben – Einbau einer Flächendrainage in der Außenspielfläche, Erneuerung Anstrich und Bodenbeläge in den Gruppenzimmern und Erneuerung der Einfriedung in der Kita „Wichelhaus“, Bergstraße 3, 08359 Breitenbrunn, OT Antonsthal.

#### **Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Ausstattung für die Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, OT Erlabrunn“ als außerplanmäßige Aufwendung im Finanzhaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2014**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Ausstattung für die Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn/OT Erlabrunn“ als außerplanmäßige Aufwendung im Finanzhaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2014. Die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 1.225,00 € wird durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve abgesichert.

Finanzierungsübersicht:

beantragte Zuwendung	5.775,00 €
Eigenanteil	1.225,00 €
Gesamtkosten	7.000,00 €

#### **Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Ausstattung für die Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“ als außerplanmäßige Aufwendung im Finanzhaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2014**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Ausstattung für die Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“ als außerplanmäßige Aufwendung im Finanzhaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2014.

Die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 1.750,00 € wird durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve abgesichert.

Finanzierungsübersicht:

beantragte Zuwendung	8.250,00 €
Eigenanteil	1.750,00 €
Gesamtkosten	10.000,00 €

#### **Bauangelegenheiten**

Dem Gemeinderat wurden 6 Bauanträge vorgelegt.

Zu allen Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

#### **Information zu gesetzlichen Vorkaufsrechten**

##### **Gemarkung Breitenbrunn**

##### **Gemarkung Rittersgrün**

1.

UR-Nr. 756/2014 vom 08.07.2014 – Notar Härtel –

UR-Nr. 1280/2014 vom 30.06.2014 – Notar Bochmann –

### **Einwohnerfragestunde**

Einwohner waren nicht anwesend, somit wurde die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr beendet.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an, in dem Personalangelegenheiten beraten wurden.



Fischer  
Bürgermeister



## **Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Breitenbrunn**

### **Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht**

Nach § 33 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.01.2013 darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der bevorstehenden **Bürgermeister- und Landratswahlen am 7. Juni 2015** in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 des Sächsischen Meldegesetzes bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene

- für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre nach § 34 des Sächsischen Meldegesetzes besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung, Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widersprochen hat bzw. widerspricht.

Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Breitenbrunn, Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 118, 08359 Breitenbrunn, einzulegen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Breitenbrunn, den 20.10.2014

Fischer  
Bürgermeister

## **Zuweisung von Asylbewerbern zur Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung in der Gemeinde Breitenbrunn im Jahr 2014**

In der letzten Bürgermeisterkonferenz am 06.10.2014 wurde von Seiten des Landkreises ausführlich erläutert, dass durch die deutliche Erhöhung der Aufnahmeverpflichtung von Asylbewerbern in diesem Jahr auf 970 Personen durch die Landesdirektion Sachsen für den Erzgebirgskreis ein unmittelbarer Handlungszwang zur Realisierung der Unterbringungspflicht entstanden ist. Dieser Handlungszwang wird sich auch im Jahr

2015 übergangslos fortsetzen, so dass zum heutigen Zeitpunkt bereits klar sein muss, dass weitere Unterbringungskapazitäten bereitgestellt werden müssen.

Die bisherigen Anstrengungen aller Beteiligten sind lt. Aussage des Landratsamtes jedoch zur Erfüllung der derzeitigen Aufnahmequote nicht ausreichend. Für ca. 430 Asylbewerber fehlen derzeit geeignete Unterbringungskapazitäten im Erzgebirgskreis.

Die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber ist eine Aufgabe, die die Länder und ihre Kommunen im Rahmen ihrer gesetzlichen Pflichten gemeinsam tragen müssen. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben nach § 3 Abs. 3 i.V.m. § 6 Abs. 4 des SächsFlüAG die gesetzliche Verpflichtung, bei der Schaffung der Unterbringungseinrichtungen mitzuwirken, geeignete Grundstücke und Gebäude zu stellen oder zu benennen und soweit erforderlich, die Einrichtung von Notquartieren zu erdulden.

Durch die Landesdirektion Sachsen ist angekündigt, dem Erzgebirgskreis zur Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung für die Monate Oktober/November bis einschließlich 12. Dezember 2014 600 Asylbewerber zwangsweise zuzuführen. Der Landkreis bereitet sich daher auf die Einrichtung von Notunterkünften in kreiseigenen Immobilien vor. Die weitere Verteilung aus diesen Notunterkünften wird danach kontinuierlich auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfolgen.

Unter Beachtung des Vorgenannten ist die Gemeinde Breitenbrunn aufgefordert worden, bis zum 27.10.2014 die Aufnahme von 5 Asylbewerbern zu gewährleisten und abzusichern.

Bereits mit Schreiben vom 01.10.2014 wurde der Gemeinde Breitenbrunn mitgeteilt, dass von einem privaten Wohnungseigentümer ohne vorherige Information bzw. Mitwirkung der Gemeinde Wohnraum im OT Erlabrunn, Am Märzenberg 16, dem Landratsamt zur Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung gestellt wurde.

Der Gemeinderat wurde in einer außerordentlichen nichtöffentlichen Sitzung am 06.10.2014 von der Gesamtproblematik in Kenntnis gesetzt und die Gemeinderäte haben in der Erfüllung ihrer Verpflichtung Hinweise, Anregungen und Bedenken geäußert, die am 14.10.2014 bei einem Vor-Ort-Gespräch mit Vertretern des Gemeinderates, sachkundigen Bürgern, der Verwaltung als auch einem Vertreter des Landratsamtes inhaltlich und konstruktiv diskutiert wurden.

Dabei wurde vor allem auf die besondere Konstellation der Bevölkerungsstruktur im Wohngebiet Am Märzenberg reflektiert und fand in der anschließenden Entscheidung des Landratsamtes auch ihren Niederschlag in der Gestalt, dass die Gemeinde in der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben, wie eingangs genannt, frühestens Anfang November 2014 in dem vom Privatvermieter zur Verfügung gestellten Wohnraum Am Märzenberg 16 eine Asylbewerberfamilie zur Einmietung aufnehmen wird.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Breitenbrunn sollte nach einer gewissen Zeit entschieden werden, ob gegebenenfalls noch eine zweite Familie aufgenommen werden könnte.

Für die soziale Betreuung der Familie vor Ort zeichnet das von Seiten des Landratsamtes vertraglich gebundene Zentrum für Sozial-, Bildungs- und soziokulturelle Arbeit und Gefährdetenhilfe für Jugendliche und Heranwachsende e.V. – HELP – mit Sitz in Aue wie bereits bei anderen Unterkünften im Landkreis verantwortlich.

Die Gemeindeverwaltung wird weiterhin so zeitnah und aktuell über die erforderlichen Maßnahmen zur Unterbringung der Asylbewerber informieren.

Wie bereits in vorbildlicher und ordentlicher Zusammenarbeit bei der Unterbringung der syrischen Kriegsflüchtlinge in Rittersgrün, seit Mai dieses Jahres erfolgreich praktiziert, ergeht die Bitte auch weiterhin um hilfreiche soziale Unterstützung in den verschiedensten Ebenen bei den vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten der Asylbewerberfamilien.

Für Kontakte, Terminabsprachen und sonstige Leistungen steht in bewährter Weise die Gemeindeverwaltung allen Beteiligten hilfreich zur Seite.

Fischer

Bürgermeister

## Kulturangebot vom 22.10.2014 bis 04.11.2014

### 19.10.2014

10.00 Uhr Kirchweihfest in Rittersgrün 2014, Kirche Rittersgrün  
Kirchgemeinde Rittersgrün  
Kirchenvorstand, Tel. 037757-18839

### 25.10.2014

18.00 Uhr Nachtspringen mit Fackelumzug  
FSV 07 Rittersgrün e. V.  
Herr Löffler, Tel. 037757-8052

### 26.10.2014 – 30.10.2014

09.00 –  
16.00 Uhr Kinderbibeltage, Grundschule Antonsthal  
Kirchgemeinden Antonsthal  
Frau Langer, Tel. 0160-90410532

### 28.10.2014

20.00 Uhr Lichtbildervortrag Aussichtsberge des Erzgebirges im Landhotel Rittersgrün  
Fremdenverkehrsverein Rittersgrün  
Herr Welter, Tel. 037757-7323

### 04.11.2014

15.00 Uhr Handarbeits- und Bastelnachmittag, Seniorentreff Rittersgrün  
Seniorenverein Rittersgrün e. V.  
Herr Süß, Tel. 037757-7577

## Öffnungszeiten Schiedsstelle IV. Quartal 2014

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im „Haus des Gastes“, Dorfberg 14, Erdgeschoss, Gästebüro durch:

Donnerstag, 23.10.2014	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 13.11.2014	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 27.11.2014	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 11.12.2014	16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 037756/1740 Termine zu vereinbaren.

Porzig

Friedensrichter

## Lebenselixier Blut – warum eine Blutspende beim DRK so wichtig ist!

Blutspenderinnen und Blutspender beim DRK übernehmen mit einer uneigennütigen Blutspende eine ganz besondere Verantwortung für kranke Menschen in ihrer Heimatregion. Das Blut mit seinen Zellen und Bestandteilen erfüllt im Körper wichtige Funktionen. U.a. versorgt es die Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen, wehrt Krankheitserreger ab, stillt Blutungen bei Verletzungen oder hält die Körperwärme konstant. Es kann nur im Körper selbst gebildet werden und ist durch keinerlei künstlichen Stoff zu ersetzen. Und trotz der Errungenschaften der modernen Hochleistungsmedizin ist Spenderblut unverzichtbar. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden.

### Fakten zum Blut-Kreislauf-System

In jeder Sekunde sterben ca. 2 Millionen Blutkörperchen, und so viele werden auch neu gebildet.

In einem winzigen Blutstropfen befinden sich ca. 5 Millionen rote Blutkörperchen, 300.000 Blutplättchen und 10.000 weiße Blutkörperchen.

Ein rotes Blutkörperchen braucht etwa 1 Minute, um den ganzen Körper zu durchwandern.

Rote Blutkörperchen legen etwa 250.000 Rundreisen durch den Körper zurück, bevor sie in der Leber, in der Milz und im Knochenmark wieder abgebaut werden.

Rote Blutkörperchen haben eine Lebensdauer von etwa 4 Monaten, während derer sie durch den Körper kreisen und die ca. 60 Billionen anderen Körperzellen ernähren.

### Der nächste Blutspendetermin findet statt am:

**Dienstag, dem 11. November 2014,  
in der Zeit von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Seniorenpflegeheim, Crandorfer Straße 1  
in Breitenbrunn.**

**Donnerstag, dem 13. November 2014,  
in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
in der Cafeteria im Krankenhaus in Erlabrunn.**

## Sittanz

– Angebot der AWO für Senioren –

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn

Wann? 29.10.2014, 14.30 Uhr

## Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 24.10.2014, 19.00 Uhr, in der Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.**

### Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr  
Tel.: 03773/888244

### Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr  
Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

## Die Bibliothek Breitenbrunn

lädt alle Kinder ab 3 Jahre ins Puppentheater in den Saal „Haus des Gastes“ Breitenbrunn ein.

Das Dresdner Figurentheater spielt die

**Geschichte vom kleinen Muck  
am Dienstag, dem 4. November, 10.00 Uhr.**

Eintritt frei.



Das Projekt KILIAN – Kinderliteratur anders 2014 und KILIAN-Märchen wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. Berlin. Wir danken jetzt schon allen Beteiligten am Projekt für die Durchführung unserer Veranstaltung in Breitenbrunn.

*Eine Stimme, die uns vertraut war,  
schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war,  
lebt nicht mehr.  
Vergangene Bilder ziehen vorbei.*

### Rolf Hellwig

**ehemaliger Gemeinderat und Ortschaftsrat**

Was bleibt ist Dankbarkeit und die Erinnerung an eine schöne Zeit!

*Gemeinderat Breitenbrunn  
ehem. Ortschaftsrat Erlabrunn*

### Nachruf

*Ein Leben für den Sport und eine soziale Gesellschaft hat sich vollendet.*

### Rolf Hellwig

ist nicht mehr!

Wir werden seiner immer gedenken.

*Basisgruppe „Die Linke“  
Breitenbrunn/Erlabrunn*

## Breitenbrunn



### Allgemeines

#### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



**am 24.10.2014**

Frau Anneli Pechstein zum 70. Geburtstag  
Frau Elli Schneider zum 94. Geburtstag

**am 25.10.2014**

Frau Elwira Koch zum 83. Geburtstag  
Frau Helga Lang zum 76. Geburtstag  
Herrn Heinrich Laukner zum 72. Geburtstag  
Frau Erika Leischker zum 87. Geburtstag

**am 26.10.2014**

Frau Erika Brückner zum 95. Geburtstag  
Herrn Armin Escher zum 71. Geburtstag  
Herrn Manfred Troll zum 75. Geburtstag

**am 28.10.2014**

Herrn Wolfgang Fritsch zum 78. Geburtstag  
Herrn Freimut Leischker zum 87. Geburtstag

Frau Regina Lorenz zum 75. Geburtstag  
Frau Helga Süß zum 74. Geburtstag

**am 30.10.2014**

Frau Hildegard Bergmann zum 85. Geburtstag  
Frau Christiane Fuchs zum 78. Geburtstag  
Frau Theresia Sieber zum 84. Geburtstag

**am 31.10.2014**

Frau Lilli Tschwatschal zum 82. Geburtstag

**am 01.11.2014**

Frau Ilse Fischer zum 95. Geburtstag  
Herrn Dr. Joachim Schlesinger zum 73. Geburtstag

**am 02.11.2014**

Herrn Heinz Gläß zum 80. Geburtstag

**am 03.11.2014**

Herrn Harry Hilbert zum 87. Geburtstag  
Herrn Peter Heinrich zum 77. Geburtstag

**am 04.11.2014**

Frau Hanna Hentschel zum 95. Geburtstag  
Herrn Edgar Mayer zum 80. Geburtstag

**am 05.11.2014**

Frau Elfriede Wachsmuth zum 93. Geburtstag

## Ortsfeuerwehr Breitenbrunn



**Freitag, 24.10.2014**

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Pneumatische Rettungsgeräte  
verantwortlich: Kam. M. Unger  
Kam. R. Müller

## Schulnachrichten

### Stundenlauf an der Goethe-Schule Breitenbrunn

Die Goethe-Schule Breitenbrunn – Oberschule führte am 01.10.2014 vormittags einen Stundenlauf auf dem Sportplatz in Breitenbrunn durch. Es war eine gelungene Sportveranstaltung. Alle Schüler und sogar zwei Lehrer der Schule sind auf Rundenjagd gegangen. Ziel war es, bis zu einer Stunde möglichst ausdauernd zu laufen.



Die Klassen 5 und 6 beim Stundenlauf.

Dabei konnte das Laufabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes errungen werden, Stufe 1 für 15 Minuten, Stufe 2 für 30 Minuten oder Stufe 3 für 60 Minuten Ausdauerlauf. Schon im Sportunterricht bereiteten sich die Schüler auf den Wettkampf vor, in dem sie seit Schuljahresbeginn wöchentlich Ausdauerübungen absolvierten. An der Strecke unterstützten die sportbefreiten Schüler die Läufer mit Äpfeln und Bananen, Tee und Anfeuerungsrufen.



Die Gewinner des Laufabzeichens Stufe 3 der Klassen 7 und 8.

Die Hälfte aller gestarteten Schüler erreichte das Laufabzeichen Stufe 3, indem sie die 60 Minuten durchhielten – eine Spitzenleistung! Viele von ihnen hätten anfangs nicht gedacht, dieses Ziel zu schaffen. Am Ende waren alle Schüler stolz. Neben der enormen körperlichen Leistung haben viele Schüler Mut und Willensstärke bewiesen und sind bis an ihre Grenzen gegangen.



Die sportbefreiten Schüler reichen den Läufern der Klassen 9 und 10 Tee.

Allen erfolgreichen Läufern herzlichen Glückwunsch.

Für das nächste Schuljahr wünschen sich alle Schüler eine Wiederholung der Veranstaltung. Die erfolgreichen Läufer möchten das Laufabzeichen erneut erwerben und alle anderen ihre Leistungen steigern.

Bei der schulinternen Siegerehrung gab es für die Klassen, die die meisten Laufabzeichen Stufe 3 erreichen konnten, eine Torte.

Bei den 5. und 6. Klassen gewann die Klasse 5b. 47 % der Schüler liefen hier 60 Minuten durch!

Im Wettkampf unter den 7. und 8. Klassen trug die Klasse 8a den Sieg davon, mit 50 %!

Einen harten Kampf um die Torte lieferten sich die 9. und 10. Klassen, aus dem die Klasse 9c mit 73 % der 60-Minutenläufer hervorging.

Die Schüler und Sportlehrer danken den Fachlehrern und den Angestellten des Kinderschutzbundes für die freundliche Unterstützung.

J. Zwingenberger

Sportlehrerin der Goethe-Schule Breitenbrunn

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

**19. Sonntag nach Trinitatis, 26.10.2014**

09.30 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst

**Reformationstag, 31.10.2014**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche Johannegeorgenstadt  
 Fahrdienst: Fam. Volker Sontowski, Tel.: 037756/1476  
 Kindergottesdienst

**20. Sonntag nach Trinitatis, 02.11.2014**

09.30 Uhr Gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in Rittersgrün  
 Kindergottesdienst

**Veranstaltungen**

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde Unterdorf bei Frau Goßrau	Dienstag, 04.11.2014	13.45 Uhr

**Besondere Veranstaltungen und Informationen**

**Kreativabend**

Am Dienstag, 04.11.2014, 19.00 Uhr, bietet Frau Christiane Werth aus Raschau wieder einen Bastelkurs an, dazu sind alle interessierten Kirchengemeindeglieder herzlich in das Pfarrhaus eingeladen.

Auch für Anfänger ist dieser Abend geeignet.  
 Kosten: pro Person 5,00 €, Material wird gestellt.

**Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

**Sonntag, 26.10.14**

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Montag, 27.10.14**

19.30 Uhr Gebetsstunde

**Dienstag, 28.10.14**

19.30 Uhr Männerstunde  
 20.30 Uhr Gemischter Chor

**Mittwoch, 29.10.14**

19.30 Uhr Frauenstunde

**Sonntag, 02.11.14**

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
 anschl. Abendmahl

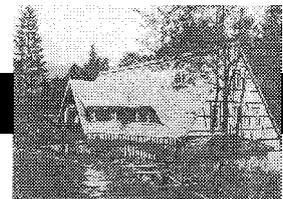
**Dienstag, 04.11.14**

19.30 Uhr Männerstunde  
 20.30 Uhr Gemischter Chor

**Posaunenchor: Ort und Zeit wie vereinbart**



**OT Antonsthal/Antonshöhe**



**Allgemeines**

**Ortsfeuerwehr Antonshöhe**

**Freitag, 24.10.2014**

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: Ausbildung BMA (Brandmeldeanlage)  
 Verantwortlich: Kam. S. Zothe  
 Kam. U. Schneider



Mit wetterfester Kleidung ausgerüstet – die Wetterfrösche waren sich nicht ganz sicher, ob die Regenwolken an diesem 23. September schnell verschwinden sollten – erhielten die Kinder in der Schule die Information, dass es eine Letter-Box zu finden galt.



Eine Letter-Box („Briefkasten“) ist ein besonderer Geocache. Man benötigt in der Regel keine Koordinaten (und somit kein GPS). Die Kinder bekamen für ihre Suche Hinweise in Form einer Wegbeschreibung. Es war ausgemacht, dass sich die Klassenleiterin, Frau Ott, und ich als Mutti an das Ende der Kindertruppe begeben und stehen bleiben, falls die Hinweise nicht richtig gedeutet werden.

So mussten sich die Kinder zuerst von der Schule bis zum Ende des Postsäulenweges in Erla-Crandorf vorarbeiten. Dort konnte zur Belohnung und Stärkung ein erster Schatz in Form von Muffins und Getränken geborgen werden.

Gut gestärkt ging es mit Hilfe der Hinweise weiter in Richtung Vogelherd. Um in die richtige Richtung zu kommen, musste unter anderem mit Hilfe von Doppelschritten ausgemessen werden, wie weit es noch zu laufen war. Für die letzte Richtungsangabe wurde sogar der Kompass benötigt. Er wies uns den Weg quer in den Wald. Und siehe da, der Schatz – die

**Schulnachrichten**

**„Wander“-Tag**

Was sollte man zu einem Wandertag machen? Wandern natürlich! Doch wandern allein ist für die Kids heute meist etwas langweilig. So stand der „Wander“-Tag der Klasse 4 der Antonsthaler Grundschule in diesem Herbst unter dem Motto: „Früher Schatzsuche – heute Geocaching“.

Letter-Box – konnte sich nicht lange vor uns verstecken. Ganz untypisch für das Geocaching waren in ihr nicht nur das Logbuch, sondern auch noch einige kleine Süßigkeiten versteckt.



Nachdem sich alle erfolgreich im Logbuch verewigt hatten, ging es in Richtung der Günther-Linde zurück in die Ortsmitte von Erla. An dieser Linde auf dem gleichnamigen Felsen lernten die Schüler noch etwas zur Geschichte der näheren Umgebung kennen.



An der großen Wandertafel konnten wir dann noch einmal nachschauen, welchen Weg wir an diesem Tag genommen hatten.



Beim Verspeisen der letzten Reste aus den Brotbüchsen warteten wir hier auf die bestellten Eltern-Taxis, die uns zurück zur Schule nach Antonsthal brachten.

Alle waren sich einig, dass es mal ein ganz anderer Wandertag gewesen war und dass man auch ohne Sonne und mit eventuell nassen Füßen Spaß an der frischen Luft haben kann.

Karola Pausch

## Vereinsnachrichten

### Heimatverein Silberwäsche e.V. Antonsthal – Gruppe Wandern –

#### Wandern mit guten Wanderfreunden

Am Samstag, dem 11.10., machten sich 38 Wanderfreunde (davon fünf Neuzugänge aus Breitenbrunn) mit dem Bus auf den Weg zu unseren Wanderfreunden des Thüringer Frankwaldvereines in Blankenberg an der Saale.

Im Autohof „Bayerisches Vogtland“ in Selbitz stärkten wir uns erst einmal alle mit einem wohlschmeckenden Eintopf, um in Blankenberg für die gemeinsame Wanderung gerüstet zu sein. Dort angekommen, erwarteten uns schon unsere, durch gemeinsame Erlebnisse bei den regelmäßigen jährlichen Dreiländertreffen und andere gemeinsame Wanderungen, gut bekannten Freunde.

Der Vereinsvorsitzende Hans Stöcker begrüßte uns herzlich im Namen der Blankenberger.

Einige Antonsthaler stiegen hier aus dem Bus, weil für sie die geplante Wanderung zu weit gewesen wäre.

Gemeinsam mit einigen Blankenberger Wanderfreunden besichtigten sie die neuesten Ausgrabungen im örtlichen Gelände der Burgruine und eine sehenswerte Mineralienausstellung sowie historische Karten zum ehemaligen Bergbau in der Gegend.

Die im Bus frei gewordenen Plätze nahmen unsere Gastgeber ein.

Gemeinsam fuhren wir ein Stück weiter nach Blankenstein mit seinem Zellstoffwerk und dort am östlichsten Beginn des Rennsteigs vorbei (hier beginnen noch weitere überregionale Wanderwege), über die bayerische Landesgrenze einige hundert Meter bis Blechschmiedehammer.

Am Bahnhofsgebäude des ehemaligen Bahnhofs Lichtenberg erwarteten uns weitere Wanderfreunde, so waren wir 34 aus Antonsthal und 21 aus Blankenberg.

Von diesem Bahnhof wäre zu berichten, dass er an einer ehemaligen Stichbahn von der Hauptlinie Hof – Bad Steben liegt, welche durch das Höllental bis Blankenstein führte.

Bayern hatte damals kein Geld, und so baute Preußen die Strecke. Durch die deutsche Teilung an Bedeutung verloren, wurde sie stillgelegt. Auf dem Bahnhof Lichtenberg, welcher nach original preußischer Bauart erneuert wurde, gibt es noch einige Meter Gleis mit einer Lokomotive und zwei Waggonen.

Die Straße überquerend, ging es an der Selbitzmühle vorbei in das wildromantische Höllental.

Dieses Tal wird stark durch die Selbitz, welche bei Blankenstein in die Saale mündet, gestaltet. Große Felsblöcke im Flussbett, an den Ufern und den steilen Hängen durch die Verwitterung gestaltete Felsen, ein Röhrensteig entlang einer Wasserleitung zur Energiegewinnung, ein Blockmeer aus Diabasgestein und vieles mehr an Besonderheiten im Tal konnten gesehen werden. Hoch über dem Tal setzt ein Hirsch, auf einem Felsen ste-

hend, zum Sprung über das Tal an. Während der Wanderung holte uns der Bürgermeister von Blankenberg, Wanderfreund Hans Wietzel ein, welcher kaum einmal eine gemeinsame Wanderung auslässt.

Nach etwa fünf Kilometern wurde der Ort Hölle erreicht, in einem Vorgarten ein großer blutroter Holzteufel bewundert und zum Quellhaus des Höllensprudels zu einer Kostprobe gegangen. Dieser Säuerling wird in großen Mengen als Mineralwasser vertrieben.

Mit dem Bus durch das hoch auf einem Bergsporn liegende lichtenberg fahrend zurück nach Blankenberg und ein gemeinsames gemütliches Zusammensein rundeten diesen schönen Tag ab.

Die Zeit verging sehr schnell und wir mussten uns von unseren Wanderfreunden verabschieden.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren dieses schönen Treffens aus Blankenberg, der Familie Schlegel und dem Busfahrer und Inhaber des Unternehmens Gernot Weidtmann für das gute Gelingen des Tagesprogramms und freuen uns schon auf das Treffen im nächsten Jahr in Antonsthal.

H. und J. Schenk

## Kindermission Siegerland

... denn alle Kinder  
sollen von Jesus  
Christus hören



### Herzliche Einladung für alle Kinder!

Vom 27.10.2014 bis 30.10.2014 findet in Antonsthal ein tolles Ferienprogramm statt.

#### Familiengottesdienst

Sonntag, 26. Oktober 2014

10.30 Uhr in der Aula der Schule in Antonsthal  
(mit anschließendem Brunch)

## Kinderbibeltage

Montag, 27., bis Donnerstag, 30. Oktober 2014  
für Kinder ab 6 Jahre, jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Im Roki-Treff an der Schule in Antonsthal  
(Mittagessen, tolle Erlebnisse, Basteln, ab 16.00 Uhr Elterncafé)

**Wir freuen uns auf euch!**

#### Veranstalter:

Die Kirchgemeinden Antonsthal & Kindermission Siegerland

#### Ansprechpartner:

Nicole Langer, Antonsthal, Handy: 0160 90410532

## Kirchliche Nachrichten

### Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

#### Sonnabend, 25. Oktober

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

#### Sonntag, 26. Oktober

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

#### Montag, 27. Oktober

19.30 Uhr Frauenstunde

#### Mittwoch, 19. Oktober

19.30 Uhr Gebetsstunde

#### Sonnabend, 1. November

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

#### Sonntag, 2. November

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung



## OT Erlabrunn/Steinheidel



## Allgemeines

### Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 24.10.2014

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: Einsatzübung Hochhaus  
verantwortlich: Wehrleitung



## Mundartecke

### Eine Geschichte von Hans Ziegert von 1922 (gekürzt)

#### Dr Zweebach Hermann un's Automobil

Dr Hermann war als dr beste Mensch dr Walt bekannt. Kaamol hot mr vunne e bies Wort gehärt. När aamol, wur'r un saht: Nein, meine Herrschaften, bis hierher und nicht weiter, un dos in huchdeitsch.

‘S war e schiener warmer Sunntig, ‘s richtig’s Heiwatter. Allis hot zugegriffen. Do wur gewendt, bis allis prasseldürr war. Richtig blau hot’s Hei gesaah.

Dr klaane Gung soß ane Rand un hot Pfitscherpfeil geschnitzt, die ‘r nauf in Himmel schoss. Of aamol schrie ‘r ganz laut: Vater, Vater, saah hie, dr Stroß rauf kimmt dr Teifel. Aar rennet zu senn Vater un hielt sich ane fest. Do kam vo Ritterschgrü rauf e schwarzes Ding, wos richtig furchtig aussog. ‘S war e huchbaanites Gestell of vier Röder, hinnerhaar flog e Drackwolk. Un nâr daar Spektakel, wos dos Ding machet. E Geratter un Geknatter. Dos is kaa Teifel, lachet dr Hermann, dos is su e neimodisch’s Automobil. Do warsch aah schu vorbei. De Heimacher hatten de Aagn voller Drack un de Nos voller Gestank.

Dr Gung saht: Vater, ‘s war doch dr Teifel. Dummer Gung, lachet dr Hermann, dr Teifel sieht annerschter aus. Vater, iech hob ne genau gesaah. Aar soß vorn un hinten zwee Maad, die hot ‘r sich gehult.

Die wolln amende kaa Hei mit machen. De Heimacherei ging nu wetter un dr Hermann saht: Die Sorte braucht kaa Hei machen.

‘S war kaa halbe Stund vrgange, kam e Ma dr Tallerhaiser Stroß rei. Dr Gung ruft voller Angst: Vater, dort kimmt dr Teifel. Daar Ma kam nu ra un freget ne Hermann, ob ‘r Pfaar drhaam hätt. Naa, saht dr Hermann, zewos brauchn se dä gerode Pfaar? Wir hatten Ungelück, sind vor Tellerhäuser in den Straßengraben gefahren, nun geht das Automobil nicht mehr. Möchte eben gern ein Pferd davor spannen und zum Rittersgrüner Bahnhof fahren.

Do muss iech halt mei Kuh drvür spanne, saht dr Hermann. Ne Teifel warsch racht. Dr Gung gucket üm de Eck un suchet ne Schwanz un ne Pfaarfuß, sog aber nischt. Dr Hermann machet nei’n Stall, leget dr Tschack’s Geschirrzeig drauf, nahm e Ortschaft un machet mit dem Ma dr Tallerhaiser Stroß nauf. Drum anne Höllstaa stand’s Automobil im Stroßengrobn un kunnt nimme feder.

De Kuh wur nagespannt, ‘s Auto gedreht, nu kunnt de Raas fortgieh.

Do gob’s arsch noch e Haufen Theater. Die zwee Weibsen wollten net aufsteign. Die Aane saht: Wir müssen uns ja schämen, mit einer Kuh nach Rittersgrün zu fahren, noch dazu an

einem Sonntag. Daar Ma saht: Einsteigen! Mitgegangen, mitgefangen.

Unnerwaags hatt sich dr Hermann allis drklärn lossen, doß ‘r ewing Eiblick in de Technik krieget. Ben Preis va zweetausend Taler is’n Hermann sei Pfeif vor Schrack ausgange. Nu suwos, da kriegt mr doch be uns e Haus drfür.

Su e Stückel Viech is fei gescheit. Wu de Kuh häret, dass se an enn zweetausend Taler Wogn nagespannt war, strecket se de Nos un ne Schwanz in de Höh, wichst de Baa naus wie ben Parademarsch un su ging’s nei dr Ritterschgrü. Dr Hermann hatt ne richtige Frad an seiner Kuh.

Bis na de arschten Haiser ging allis gut. Aber durch Dorf ging’s Ugelück lus. War in su enn Dorf nischt mit’n Heimachen ze tue hot, trebbt sich an Sunntignachmittag of dr Dorfstroß rüm un meistens is gunge Volk.

Wie nu die Paradekuh amarschiert kam, mit dem Auto hinten dra, dem schwarzen Teifel un die zwee Weibsen, ging’s Gelachter un Schlachtmachen lus. Zeig hot dos Gungezeig rausgesteckt, die warn de Schlimmsten. Da stiegn die zwee Weibsen aus un die Lauser huppeln nauf’n Wogn. Daar Ma langet nüm un ließ drbei is Lenkrad lus.

Da dreht sich daar Wogn un plautzdich soß ‘r of’n Staahaufen drauf.

Da wur dr Hermann fuchtig. Hauet mit dr Peitsch in dos Gungezeig. Doderbei krieget de Kuh aah aans mit wag, se fing a ze huppen, tat seitlich ausschlogn un mit Galopp ging’s dr Dorfstroß no un halb Ritterschgrü hinnerhaar.

Unten, wu de Stroß rachts oging, krieget dr Hermann gerod noch mit seiner halbwilden Kuh de Kurv un se kame zen Bahhuf. Vo dorte sollt’s Automobil mit’n Bussel (Scherzname für die Pöhlwasserbahn) fortgeschafft warn. Aber de Bahnerleit sahten: Dos gieht net, mir hamm kaa Eirichtung drzu. Zun Hermann sahten se, aar sollt nâr wetterfahrn bis noch Grüstadel zur grußen Bah.

Da kame se aber ane Richtign. Nein!, saht dr Hermann. Nein! und nochmals nein! Meine Herrschaften bis hierher und nicht weiter.

Komm Tschack, mach mr ehaam, ‘s Hei wart. Un fort machet ‘r. Ob ‘r sei Gald kriegt hot, wusst dr Ziegert aah net ze sogn.

Gotthard Lang

## OT Rittersgrün/Tellerhäuser



### Allgemeines

#### Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 24.10.2014

19.00 bis

21.00 Uhr Thema: Notstrom-Ausbildung

Verantwortlich: WL



### Schulnachrichten

#### Neues aus der Klasse 4 der Grundschule Rittersgrün

„Alt und Jung gesellt sich gern“

Am 2. Oktober rüsteten wir uns mit Eimern und Handgrubbern aus und machten uns auf den Weg ins Altenpflegeheim „Auf dr Höh“ in Breitenbrunn. Warum? Bereits im letzten Schuljahr hatten wir beschlossen, den Bewohnern und uns einen

spannenden Nachmittag zu bereiten und uns auch im Bereich der Gartenpflege einzubringen. Gleich nach Unterrichtsende brachen wir in Fahrgemeinschaften mit einigen Eltern und Großeltern auf und legten nach der Begrüßung durch Frau Münzner kräftig los. Es galt, Unkraut aus Rabatten und Beeten zu zupfen.

Nach gut einer Stunde konnten wir den älteren Leuten dann mit Liedern, Gedichten und Instrumentalstücken Freude bringen. Wir waren schon aufgeregt, denn sogar ans Mundartliche haben wir uns gewagt – und tollen Beifall dafür erhalten.

Während einige Kinder weiter im großen Rosenbeet im Einfahrtsbereich dem Unkraut zu Leibe rückten, haben die anderen mit interessierten Bewohnern Brettspiele gespielt, sich einfach unterhalten oder sogar gemeinsam musiziert. Dabei haben wir gemerkt, wie wichtig so ein paar Stunden sind, denn nicht alle alten Menschen haben noch Familie und regelmäßigen Kontakt zu Kindern. Alle waren sehr freundlich zu uns und am Ende wurden wir gefragt, ob wir denn wirklich schon nach Hause fahren müssten.



Deshalb werden wir so einen gemeinsamen Nachmittag auf jeden Fall wiederholen. Vielleicht basteln wir ja zusammen etwas in der Osterzeit ...

Wir bedanken uns noch einmal auch hier für die Wiener, den Kuchen, die kleine Süßigkeit usw., die wir zur Stärkung bekommen haben. Viele Grüße von der Klasse 4 an das Pflegepersonal, den lustigen Koch und natürlich an alle Bewohner der Einrichtung!

*Klasse 4  
der Grundschule Rittersgrün*

### „Blitz für Kids“ in Rittersgrün

Am 8. Oktober sind wir freiwillig eher als gewohnt aufgestanden. Grund dafür war die Teilnahme unserer Klasse an der Aktion „Blitz für Kids“, die sachsenweit von der Polizei und dem ADAC durchgeführt wird. Gemeinsam mit Herrn Stieglich und weiteren Beamten haben wir von unserer Grundschule eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Nachdem die Piktogramme auf der Straße von der Straßenmeisterei Aue erneuert und der Bauhof der Gemeinde auch eines der Schilder „Vorsicht, Kinder!“ ganz zügig zu Beginn des Schuljahres von einem zu hoch gewachsenen Busch „befreit“ hat, waren wir besonders gespannt. Normalerweise sollte das ausreichen, um die Autofahrer zur besonnenen Fahrweise anzuhalten. In zwei Gruppen durften wir also jeweils rund 25 Minuten den angehaltenen Fahrerinnen und Fahrern Lob und Tadel aussprechen.

Das Ergebnis war aber leider nicht durchgängig gut. 14 Fahrern dankten wir für ihre rücksichtsvolle Fahrweise im Bereich der Schule, neun durften und mussten wir die „gelbe Karte“ zeigen. Der „Spitzenreiter“ war übrigens mit gut 70 km/h im Ort unterwegs. Warum fahren manche also zu schnell? Die Begründungen waren: Die Beschilderung/das Piktogramm gar nicht gesehen (weil man mit den Gedanken woanders oder weil man „gelatscht“ hat – also abgelenkt war), Beschilderung/Piktogramm zwar gesehen, aber irgendwie aus Dummheit trotzdem zu schnell gefahren. Ihr Leute: Das konnten wir so nicht akzeptieren und haben mit Nachdruck mündlich verwarnet. Wir ermahnten die Fahrerinnen und Fahrer, in Zukunft die erhöhte Wachsamkeit vor allen Schulen einzuhalten.

*Klasse 4  
der Grundschule Rittersgrün*

## Vereinsnachrichten

### Seniorenverein Rittersgrün e.V.



#### Veranstaltungen November 2014

#### Dienstag, 04.11.14

15.00 Uhr Mehrzweckraum – Gymnastik –  
mit Physiotherapeut Georg Laukner Breitenbrunn  
Wir laden ein, Kaffeetrinken ist eingeschlossen.



#### Dienstag, 25.11.14

15.00 Uhr  
Mehrzweckraum  
– Lichtbilder –  
Johannes Leichsenring aus Breitenbrunn zeigt uns über die Advents- und Weihnachtszeit Lichtbilder.  
Wir laden herzlich ein .

## FSV 07 Rittersgrün/Abteilung Ski informiert

### Liebe Rittersgrüner und Gäste,

erstmalig werden wir unser alljährliches Nachtspringen im Rahmen der Kirmes vom 18.10.2014 auf den 25.10.2014 legen. Auf Grund der Vielzahl an Wettkämpfen an diesem Tag haben wir zusammen mit dem Skiverband Sachsen die Verschiebung auf den 25.10.2014 definiert.

In der Hoffnung, dass uns die Witterung keinen Streich spielt, setzen wir nicht nur auf eine gute Beteiligung durch junge Skispringer, sondern auch auf die Rittersgrüner Einwohner und Gäste.

Die Vielfalt an Wettkämpfen durch 19 Wintersportvereine in Sachsen hatte auch bei uns in den letzten Jahren einen enormen Rückgang an Springern zur Folge.

An den Start gehen die Altersklassen 8 bis 11 Jahre bzw. eine offene Klasse. Mit von der Partie sind natürlich auch Mädchen. Die Abteilung Ski würde sich natürlich über zahlreiche Besucher auch aus den Nachbargemeinden freuen.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird bei freiem Eintritt gesorgt.

*FSV 07 Rittersgrün/Abteilung Ski*

## FV Rittersgrüner Fuchsjagd e.V.

### 24. Rittersgrüner Fuchsjagd

Herrliches Herbstwetter hatte mehr als 50 teilnehmende Pferde/Reiter wie auch zahlreiche Besucher in das Gelände am Rittersgrüner Schützenheim gelockt.

Landrat Frank Vogel als Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Fischer und Jagdherr und Vereinsvorsitzender Dr. Bernd Hentschel begrüßten die Aktiven und Zuschauer und betonten dabei unter anderem die Bedeutung der Traditionspflege in unserer Region.



*Bürgermeister, Landrat und Jagdherr bei der Begrüßung.*

Nach zweijähriger Veranstaltungspause, bedingt durch das 40-jährige Jubiläum des Pferdesportes in Rittersgrün und Grünstädtel im Jahre 2012 und den „Tag der Sachsen“ im letzten Jahr, hatten die Mitglieder des Fördervereins Rittersgrüner Fuchsjagd e.V. gemeinsam mit Helfern und Mitstreitern anderer Rittersgrüner Vereine und unserer tschechischen Freunde aus der Partnerstadt Nova Role neben der eigentlichen Fuchsjagd ein vielfältiges Programm vorbereitet.

Zweifellos bildeten der Auftritt der Geiseltal-Beagle-Meute mit ihren mehr als 30 Hunden sowie das Programm des Falkners aus Prag echte Höhepunkte der Veranstaltung.



*Die Beagle-Meute beim Curee.*

Aber auch das Tauziehen gegen das Holzrückepferd von Lukas Meinhold, die Präsentation der teilnehmenden Pferdegespanne, eine Vorstellung osteuropäischer Schäferhunde und die Jagdhorngruppe aus der tschechischen Republik boten für die Zuschauer viel Abwechslung.



*Auftritt der Falkner aus Prag.*



*Die Gespanne präsentierten sich im Festgelände.*

Als die Reiter nach dem Abschlussgalopp im Ziel im Festgelände eintrafen, stand auch der neue Fuchs fest: Rene Köhler aus Wittgensdorf kam als Erster über die Ziellinie und wird so zur nächsten Fuchsjagd den Fuchsschwanz am Revers tragen. Nach erfolgter Siegerehrung sorgte das Trompetensolo „Die Post im Walde“ mit Jan Giera für einen erhebenden Abschluss der 24. Fuchsjagd.

Der Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e.V. möchte an dieser Stelle noch einmal allen Aktiven, Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden herzlich danken, denn nur dadurch war das gute Gelingen der Veranstaltung möglich.

Nunmehr geht es an die Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung, der 25. Fuchsjagd im nächsten Jahr, welche dann – vorbehaltlich einer noch endgültigen Terminbestätigung auf verschiedenen Ebenen – am 3. und 4. Oktober 2015 über zwei Tage stattfinden soll.

*FV Rittersgrüner Fuchsjagd e.V.*

## Chronistenstammtisch e.V. zur Exkursion im Egerland

Die diesjährige Exkursion der Mitglieder des Chronistenstammtisches und einiger Gäste führte am 27. September ins Egerland. Hauptziele waren die Städte Cheb (Eger) und Sokolov (Falkenau).

Als Anreise wurde die Strecke Gottesgab – Karlsbad – Eger gewählt. Nebel und Regen begleitete uns bis Joachimsthal, ab Ostrov (Schlackenwerth) herrliches Spätsommerwetter.

Auf der Hinfahrt erläuterte Klaus Welter den Teilnehmern die Lage und Bedeutung des Egerlandes. So erfuhren sie, dass das Egerland in früheren Jahrhunderten nur das Gebiet von der Quelle der Eger im Fichtelgebirge bis zur Stadt Eger und das Gebiet um Marktretwitz umfasste. Dadurch war das alte Egerland praktisch bayerisch. 1167 kam Kaiser Friedrich Barbarossa durch Erbschaft in den Besitz des Egerlandes. Seine Residenz war die Stadt Eger, in der sich dadurch die einzige Kaiserpfalz auf tschechischem Gebiet befindet.

Heute umfasst das Egerland ein Gebiet von etwas über 1000 qkm und reicht vom Fichtelgebirge bis nach Kaden, jeweils etwa 10 bis 15 km links und rechts der Eger. Nicht zum Egerland zählt die Grenzausbuchtung von Asch.



Marktplatz Cheb

In Eger selbst besichtigten wir den Marktplatz (Namesti Po-debrady) Po-debrady war König Böhmens im 15. Jahrhundert. Alle waren begeistert von den herrlichen Barockbauten, die am Markt stehen. Zielpunkt war auch die Kirche des heiligen Nikolaus sowie das Wahrzeichen der Kaiserpfalz, der schwarze Turm (aus Tuffgestein gebaut). Das Mittagessen im Restaurant „Fortuna“ mundete allen vorzüglich.



Schwarzer Turm

Auf der Rückfahrt machten wir in Sokolov (Falkenau) Station, um das im Nordosten der Stadt gelegene einstige Rittersgut „Bernhard“ zu besuchen. Die Gebäude und das übrige Terrain der Anlage wurden in den letzten Jahren rekonstruiert und zu einem Kulturzentrum umgebaut. Viele alte Handwerke sind dort zu sehen. Leider hatte an diesem Tag eine große Hochzeitsgesellschaft das Objekt gemietet und so war nur ein Teil der einzelnen Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Die weitere

Rückfahrt erfolgte über Codov und Nova Role, der Partnerkommune Rittersgrüns. Da ein Teil der Teilnehmer Nova Role noch nicht kannte, wurde diese Rückfahrtroute so gewählt.

Die Reisenden freuten sich über das Gesehene und Erlebte und erwarten gespannt die nächste derartige Exkursion. Herzlicher Dank an Marion Laukner für die Bereitstellung des (neuen!) Busses und der Fahrerin Ina Schreier für ihre sichere und umsichtige Fahrweise.

Klaus Welter

Vorsitzender Chronistenstammtisch

## Der Ortschronist berichtet

### Wie über unser Rittersgrün vor 100 Jahren geschrieben wurde ... 3. Teil / Schluss

Weite Kreise unseres Volkes werden noch immer vom Vorurteil beherrscht, wie es früher jedem Schulkind eingepflegt wurde: „Das Erzgebirge sei ein raues, unwirtliches, daher unfruchtbares und armes Land, wo man außer Kartoffeln und Brot nicht viel anderes zu essen bekäme“.

Auf Rittersgrün trifft das alles nicht zu. Ein Gang durch das schmucke Dorf mit seinen freundlichen, sauberen Häusern belehrt uns eines Besseren. Die Häuser liegen alle einzeln, umgeben von Feldern und fruchtbaren Bergwiesen. Diese Bauweise gibt dem Ort, besonders am Hammerberg, ganz das Aussehen eines Alpendorfes.

Das Rittersgrüner Klima ermöglicht eine gut lohnende Landwirtschaft. Ich habe dort Feldfrüchte und auch Gartenerzeugnisse, wie z.B. Mitte August reife Tomaten, gesehen. Dies ist nicht allein Zeugnis dafür, dass die Lage des Ortes in einer Höhe von 600 bis 700 m und dessen mildes Klima Gewähr dafür sind, dass eine drückende Armut dort nicht möglich ist (s. Anmerkung am Schluss). Neben der Landwirtschaft bietet der Wald vielen männlichen Bewohnern Beschäftigung und auskömmlichen Erwerb. Der frühere Bergbau auf Eisenerz, an den noch die Abrauhalden und der Pulverturm am Hammerberg erinnern, ist schon seit einer Reihe von Jahren stillgelegt worden. Die Frauen sind fast ausnahmslos Spitzenklöpplerinnen, drei Klöppelschulen im Ort sorgen für die Heranbildung von Klöppelnachwuchs. Die Erzeugnisse der Rittersgrüner Spitzenklöppelei fanden durch die dortigen zum Teil 100 Jahre alten Spitzengeschäfte, bis vor dem Krieg gute Abnahme. Und dies nicht nur in Deutschland selbst, sondern sie gingen in alle Welt. Viele dieser Rittersgrüner Klöppelartikel sind auf dem Umweg über das Ausland als „echte Brüsseler“, „echte Valencienne“ oder „echte irische Spitzen“ nach Deutschland zurück gekommen, natürlich durch doppelten Zoll und die Gewinne der ausländischen Händler verteuert.

Da war der Krieg als Lehrmeister nötig und er hat schon guten Unterricht erteilt (Inhalt des Satzes unverstündlich). Zukünftig dürfen sich die Erzeugnisse deutschen Kunstfleißes, wozu auch das Klöppein zählt, unter eigenem Namen in die Welt wagen und auch in unser Vaterland!

Die politische Gemeinde Rittersgrün setzt sich zusammen aus einem Teil von Globenstein, aus Unter-, Ober- und Hammerittersgrün. Das Postamt führt die Bezeichnung „Rittersgrün“ und ist in der Nähe des Bahnhofes Oberrittersgrün zu finden. Einige Meter oberhalb des Postamtes steht die vereinigte Volksschule, während die Kirche ein Stück talabwärts in Richtung Bahnhofpunkt Unterrittersgrün liegt.

Seit einigen Jahren entfaltet der Erzgebirgszweigverein Rittersgrün eine rührige Tätigkeit. Nicht allein dem Orte selbst, sondern auch all denen, die dort Erholung finden können, ist dessen Erschließung zu wünschen.

Es kann gesagt werden, dass die Unterkunftsverhältnisse in Rittersgrün schon jetzt gut sind. Neben einigen guten Gasthäusern sind viele Privathäuser zur Aufnahme von Gästen eingerichtet. Wer das Gasthausleben nicht liebt, dem steht ein schön gelegenes Fremdenheim als gastliche Stätte zur Verfügung.

Auskunft und Prospekte durch den Erzgebirgszweigverein.

K. Vogler

Artikel erschienen im „Glück Auf“-Heft Juni 1916.

**Anmerkung:**

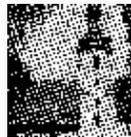
Der Satz, in dem Herr Vogler u.a. schreibt, dass "eine drückende Armut dort (in Rittersgrün) nicht möglich ist", ist wahrscheinlich die einzige Fehleinschätzung, die er in seinem Artikel getroffen hat. Entweder hat er die damalige Armut nicht gesehen oder er wollte sie nicht sehen. In vielen Publikationen wird die Situation bzw. Not im Erzgebirge so eingeschätzt, dass es in unserem Gebiet das größte Elend innerhalb Sachsens gab. Robert Blum sah die Situation schon um 1850 so: „... unter allen Notleidenden ... traf es die Spitzenklöppler am meisten. So auch in den Dörfern Rittersgrün, Großpöhla und Breitenbrunn“. Auch seinen bekannten Ausspruch "Ein Dach über Rittersgrün und fertig ist das Armenhaus" sollten wir nicht vergessen! Die Not im Erzgebirge reichte bis weit ins 20. Jahrhundert hinein. Aus Erzählungen älterer Menschen, die den 1. Weltkrieg noch erlebt haben, wissen wir, dass es während dieses Krieges die wohl größte Hungersnot in den letzten 200 Jahren gab. Auch die Not während des Zweiten Weltkrieges erreichte nicht die des Ersten Weltkrieges. Dass die Möglichkeit des Anbaus von Feldfrüchten und Tomaten die Not etwas linderte, steht außer Frage. Die 3000 Einwohner von damals konnten jedoch von diesem kargen Gemüseanbau allein nicht leben, es fehlte an vielem anderem. Dies alles sollten wir beim Lesen des Artikels bedenken!

Klaus Welter

Ortschronist

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün



**Gottesdienste**

**Sonntag, 26. Oktober**

08.30 Uhr Predigtgottesdienst in Rittersgrün

**Freitag, 31. Oktober – Reformationstag**

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla

**Sonntag, 2. November**

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Breitenbrunn

**wöchentliche Veranstaltungen**

montags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	15.30 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
freitags	17.30 Uhr	Kurrende
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

**Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser**

**freitags**

19.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 26. Oktober**

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Sonntag, 2. November**

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

## Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Karlsbader Str. 31

08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

**Sonnabend, 25. Oktober**

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

**Sonntag, 26. Oktober**

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

**Montag, 27. Oktober**

19.30 Uhr Frauenstunde

**Sonnabend, 1. November**

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

**Sonntag, 2. November**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung



▶ 5000 Stück  
 ▶ 135g glänzend  
 ▶ DIN A6  
 schon ab  
**39,22**  
 inkl. MwSt. und Versand

**Flyer** *uv Lack, Dufflack, Glitzerlack...*

**primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER  
 Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN  
 BILDKALENDER Aktenordner MENÜKARTEN TÜRHÄNGER  
 Einladungskarten VISITENKARTEN DURCHSCHREIBESÄTZE

[www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)  
[www.facebook.de/primoprint](https://www.facebook.de/primoprint)

## Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
 Funktelefon: 01 73/2 00 65 81 | Telefon: 03 77 56/76 36

## Anzeigen informieren

[info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de) · 03 76 00/36 75

**Bäckerei Müller** Breitenbrunn Siedlereck 19  
 Fil. Hauptstr. 99

jetzt ist Zeit für...  
**Pfannkuchen**  
 mit fruchtiger Füllung

## KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
<b>Deutsche Briketts (1. Qualität)</b>	<b>10,90</b>	<b>9,90</b>	
<b>Deutsche Briketts (2. Qualität)</b>	<b>9,90</b>	<b>8,90</b>	

**Kohlehandel Schönfels** FBS GmbH  
 Tel. 03 76 07 / 178 28

**KENNEN SIE DAS???**

Gefährliche Eiszapfen ...  
 Verstopfte Dachrinnen ...  
 Defekte Bauteile ...  
 Teure Schäden ...

Das Dach ist der höchste Bereich eines Hauses und daher oftmals in erhöhtem Maße den Witterungsbedingungen ausgesetzt. Vor allem im Winter können Minusgrade, Schnee und Tauwetter dem Dach ziemlich zusetzen. In einem schneereichen Winter kommt es bei bestimmten Wetterbedingungen (Wechsel zwischen Frost- und Tauperiode) auch vermehrt zur Bildung von sogenanntem Dach-Eis, welches ebenfalls einen Risikofaktor für das Dach darstellt. All dies kann schlimmstenfalls zu erheblichen Schäden an der Dacheindeckung und der Dachkonstruktion führen. Dach-Eis und Schnee – Gefährlich für das Dach! In zweifacher Hinsicht ein Risiko für den Hauseigentümer. Auf der einen Seite besteht die Gefahr, dass das Dach der enormen Schneelast nicht Stand hält und einbricht. Der zweite Risikofaktor von Schnee und Dach-Eis besteht darin, dass sie sich in Form sogenannter Dachlawinen lösen, vom Dach herabstürzen und dort Passanten oder Fahrzeuge beschädigen. Vorsicht ist auch bei Eiszapfen geboten, die sich an der Dachrinne bilden und dort abbrechen können. Schutz vor Schäden durch Schnee und Dach-Eis existieren verschiedene Schneefangsysteme, die je nach Dach Art und Eindeckungsmaterial angebracht werden können. Hier kommen beispielsweise Schneefangbalken oder -gitter zum Einsatz. Gegen die Bildung von Eiszapfen an

der Dachrinne hilft hingegen eine Dachrinnenheizung. Fazit: Durch das Wechselspiel von Frost- und Tauperioden im Winter kann sich Eis auf dem Hausdach bilden. Auf Flachdächern kann das hauptsächlich aufgrund der erhöhten Schneelast zum Problem werden. Bei Steildächern entsteht so hingegen die Gefahr, dass Dachlawinen vom Dach stürzen und Passanten verletzen oder Autos beschädigen. Um solche Risiken zu vermeiden sollten Sie ihr Dach einerseits mit einem passenden Schneefangsystem ausstatten und andererseits die aktuelle Schneelast im Auge behalten. Diese kann am besten ein Dachdecker überprüfen und gegebenenfalls auch senken, indem er das Dach fachgerecht von Eis und Schnee befreit. Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung und nehmen Sie Kontakt zu uns auf.  
 (Quelle: DACHDECKER.COM)

**bauSpezi**  
**BAUCENTRUM**  
 bauSpezi MB-Kauf GmbH • Bockauer Str. 7 • 08315 Lauter-Bernsbach  
 Tel. 03771 5582-0

Ihr preiswerter Baumarkt und Baustoffhandel im Erzgebirge liefert Ihre Baustoffe vom Keller bis zum Dach.

**RT BEDACHUNG**  
 Dachdeckermeister Rico Thamm

Zainhammerstraße 4  
 08359 Breitenbrunn  
 OT Rittersgrün

Tel.: +49 (37757) 819987  
 Handy: +49 (162) 2823163  
 Mail: [rt-bedachung@t-online.de](mailto:rt-bedachung@t-online.de)  
[www.rt-bedachung.de](http://www.rt-bedachung.de)

Dacheindeckung • Abdichtung • Fassadenverkleidungen  
 Energetische Sanierung • Reparaturen & Wartungen  
 kostenloser Dach-Check